

Inhaltsverzeichnis

<i>Motti</i>	VII
<i>Vorwort</i>	IX
I. Warum Differenzierung in „Frauen- und Mädchen- kriminalität“?	1
II. Zum gegenwärtigen Stand des Wissens	2
III. Statistische Unterrepräsentation der Frauen- und Mädchen- kriminalität – Viele offene Fragen	5
IV. Zugänge zum Problem	15
1. Versuch einer Teil-Bestandsaufnahme	15
2. Wechsel des Paradigmas?	52
V. Der Aspekt selektiver Sanktionierung und Kriminalisierung ..	101
1. Selektive Sanktionierung am Beispiel der Polizei	101
2. Weitere Bemerkungen zum Problem selektiver Sanktionierung und Kriminalisierung	106
VI. Die gängige Annahme schichtspezifischer Unterschiede der Kriminalitätsbelastung	115
VII. Weitere Ansätze zur Deutung der Mädchen- und Frauen- kriminalität	117
VIII. Übertragbarkeit des Beispiels Wirtschaftskriminalität?	137
IX. Devianzerklärung zwischen Ideologie und Wissenschaft – Wissenschaftstheoretische Überlegungen	140
1. Einleitende Bemerkungen	140
2. Devianzsoziologie und einige wissenschaftstheoretische Desiderate	145
X. Abschließende Bemerkungen	166
<i>Anhang</i>	
Literaturverzeichnis	171
Stichwortgebundene Literaturangaben zu ausgewählten Spezialisierungsbereichen	216
Literatur der DDR zum Devianzphänomen	216
Berichte über Delinquenz in der DDR	217
	XI

Delinquenzstatistik der DDR	218
Dunkelfeld/Dunkelziffer	218
Etikettierungsansatz (Labeling approach)	223
Selektive Sanktionierung/Selektive Kriminalisierung	225
Personenverzeichnis	231
Sachverzeichnis	245